Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den dw nye schynbrüstigk aber
zu vil malen mit trüben wolck
en hertter wider wertigkeit vmb
zogen vnd getrengt bist yetz
von lasst vnd erzoigünt groser
wunder vnd gnaden ertrewtt
yetz von vngehürer gotslesterung
der bozhafftigen iuden durch
dem hertz bitterlich wernvundt
yetz von suesser lere vnd predige
ergetzt dem von den helligem vff
setzen vnd trowen vnd nach eylen
der bösen verhertteten hertzen sorg
feltigk vmd anfligk vmd allo
was in dir em groser schmertz
so dicke dw vernempt soliche dmg
vmd werck deins lieben vmd be
sunder so er etwas von seinem kue
tigen leyden geprediget oder lere